



Informationen aus dem Gemeinderat



Arbeitsvergabe Fahrbahnsanierung Hochwiesenstrasse

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Februar 2019 die Tiefbauarbeiten für die Fahrbahnsanierung der Hochwiesenstrasse in Sirnach der Firma Toldo AG, Rickenbach, vergeben.

Für die im laufenden Jahr geplante Fahrbahnsanierung der Hochwiesenstrasse in Sirnach wurde seitens bhateam ingenieure ag, Sirnach, ein Offertverfahren für die Tiefbauarbeiten durchgeführt. Dazu wurden sechs Unternehmen im Einladungsverfahren zur Offerteingabe angeschrieben. Das Einladungsverfahren ist gemäss

Paragraph 11 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen für Aufträge im Bauhauptgewerbe unter 500'000 Franken zulässig.

Alle sechs Unternehmen haben fristgerecht eine Offerte eingereicht, welche durch das Ingenieurbüro in technischer, fachlicher und rechnerischer Hinsicht überprüft wurden. Aufgrund des Ergebnisses hat der Gemeinderat die Firma Toldo AG mit der Fahrbahnsanierung zum Gesamtpreis von netto 190'661.40 Franken beauftragt.

Ergebnis Volksabstimmung «Alte Migros»

Am 10. Februar 2019 wurde dem Kreditantrag des Gemeinderates von 2'048'000 Franken für den Umbau- und die Betriebseinrichtungskosten und der Überführung zum Bilanzwert der Liegenschaft «Alte Migros» aus dem Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen zugestimmt.

Der Gemeinderat freut sich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der kommunalen Vorlage betreffend Umbau- und Betriebseinrichtungskosten «Alte Migros» in Sirnach mit 1'128 Ja- zu 422 Nein-Stimmen deutlich zugestimmt haben. Damit kann

das Vorhaben, die Mütter-/Väterberatung, den Jugendtreff Teenie-Talk sowie die Schul- und Gemeindebibliothek unter ein Dach zu bringen, umgesetzt werden. Über das Vorgehen und insbesondere über den Zeitplan der Umsetzung wird in der nächsten Ausgabe von «Sirnach aktuell» informiert. Mit dem Umbau der «Alten Migros» zu einer Schul- und Gemeindebibliothek sind die Voraussetzungen für eine Überführung ins Verwaltungsvermögen erfüllt.

Ergebnis Gesamterneuerungswahlen

Ebenfalls am 10. Februar 2019 fanden in Sirnach die Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2019 bis 2023 statt. Gewählt wurden Gemeinde- und Schulpräsidium, Gemeinderat, Schulkommission und Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK). Alle bisherigen Personen wurden im Amt bestätigt. Zum neuen Gemeinderat wurde Marco Burri, zum neuen Schulkommissionsmitglied Tristan Kayser und zum neuen GRPK-Mitglied Gian Andri Huber gewählt. Herzliche Gratulation!

Die Gesamterneuerungswahlen 2019 der Politischen Gemeinden sind, gestützt auf das Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht des Kantons Thurgau, vom Volk vorzunehmen und nach dem Majorzverfahren durchzuführen. Mit Beschluss vom 6. Februar 2018 hat der Regierungsrat festgelegt, dass die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden der Politischen Gemeinden und der Bürgergemeinden vom 23. September 2018 bis zum 31. Mai 2019 stattfinden müssen. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Vorgaben entschieden, den ersten Wahlgang am 10. Februar 2019 beziehungsweise einen allfälligen zweiten Wahlgang am 19. Mai 2019 durchzuführen. Bis auf eine Vakanz in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission konnten alle Sitze im ersten Wahlgang besetzt werden.

Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen

Gemeindepräsidium	
Baumann Kurt, bisher, 1'198 von 1'266 möglichen Stimmen	gewählt
Schulpräsidium	
Schrepfer Urs, bisher, 1'089 von 1'184 möglichen Stimmen	gewählt
Gemeinderat	
Fuchs Claudio, bisher, 893 von 1'266 möglichen Stimmen	gewählt
Koller Yvonne, bisher, 969 von 1'266 möglichen Stimmen	gewählt
Mäder Samuel, bisher, 1'051 von 1'266 möglichen Stimmen	gewählt
Stocker Pascal, bisher, 1'018 von 1'266 möglichen Stimmen	gewählt
Burri Marco, neu, 792 von 1'266 möglichen Stimmen	gewählt
Huber Curdin, neu, 678 von 1'266 möglichen Stimmen	überzählig
Schulkommission	
Munz Roland, bisher, 979 von 1'237 möglichen Stimmen	gewählt
Rohner Isabel, bisher, 921 von 1'237 möglichen Stimmen	gewählt
Walzthöny Gabriel, bisher 925 von 1'237 möglichen Stimmen	gewählt
Kayser Tristan, neu, 620 von 1'237 möglichen Stimmen	gewählt
Scarlino Rita, neu, 500 von 1'237 möglichen Stimmen	nicht gewählt
Welte Matthias, neu, 468 von 1'237 möglichen Stimmen	nicht gewählt
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)	
Meier Rolf, bisher, 1'060 von 1'182 möglichen Stimmen	gewählt
Schenk Reto, bisher, 1'011 von 1'182 möglichen Stimmen	gewählt
Siegfried Ulrich, bisher, 909 von 1'182 möglichen Stimmen	gewählt
Huber Gian Andri, neu, 981 von 1'182 möglichen Stimmen	gewählt

Zweiter Wahlgang nötig

Die GRPK besteht aus drei ordentlichen und zwei Ersatzmitgliedern, also aus insgesamt fünf Mitgliedern. Die Kommission konstituiert sich selbst. Bis zum 17. Dezember 2018 (55. Tag vor dem Abstimmungstag) haben sich die vier oben aufgeführten und zwischenzeitlich gewählten Personen zur Verfügung gestellt, weshalb zur Vervollständigung der Kommission ein zweiter Wahlgang nötig ist. Bei

zweiten Wahlgängen wird gestützt auf Paragraph 38 Absatz 4 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht keine Namensliste mehr erstellt.

Personen, die an der Einsitznahme in die GRPK interessiert sind, sind aufgerufen, sich in der Gemeinde selber bekannt zu machen und/oder sich bei der Interpartei zu melden. Kontaktperson ist der aktuelle Präsident, Dr. Andreas Schmidt, schmidt@tap-son.ch.

Gemeinderat



Geplante Fahrbahnsanierung der Hochwiesenstrasse in Sirnach

Ankündigung 2. Wahlgang: Ein Mitglied für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im ersten Wahlgang vom 10. Februar 2019 wurden lediglich vier anstelle der benötigten fünf Mitglieder in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt. Aus diesem Grund kommt es am Sonntag, 19. Mai 2019, zu einem 2. Wahlgang.

Wichtig: Für den 2. Wahlgang erhalten sie **keine Namensliste**. Wählbar sind alle stimmberechtigten Personen, welche den Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben. Massgebend für die Wahl ist das relative Mehr (§ 42 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht).

Abteilung Kanzlei



GEMEINDE
Sirnach

Öffnungszeiten am Schmutzigen Donnerstag

Die Schalter der Gemeindeverwaltung Sirnach schliessen am Donnerstag, 28. Februar 2019, wegen der Fasnachtseröffnung bereits um 17.30 Uhr.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Verständnis. Vielen Dank.

Informationen zu den Buslinien 734 und 736

Fahrplananpassung der Linie 734

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) sowie der Kanton St. Gallen und WilMobil haben beschlossen den Fahrplan der Buslinie 734 aufgrund von zahlreichen Kundenreaktionen per 18. Februar 2019 anzupassen. Am Morgen verkehren die Busse unverändert von Wil Richtung Fischingen. Die Rückfahrt erfolgt vier Minuten früher, dadurch ergibt sich in Wil ein Drei-Minuten-Anschluss an die Schnellzüge nach St. Gallen. Reisende Richtung Winterthur müssen deshalb einen um drei Minuten schlechteren Anschluss in Kauf nehmen. Am Mittag erfolgt der Wechsel. Die Busse von Wil Richtung Fischingen verkehren vier Minuten später und ermöglichen so einen Drei-Minuten-Anschluss von den Schnellzügen aus St. Gallen. Die Auswirkungen für die Umsteiger in Sirnach aus Richtung Winterthur entsprechen jenen vom Vormittag. Der komplette neue Fahrplan kann unter www.busost.ch (WilMobil) abgerufen werden.



Erfahrungsaustausch zur neuen Buslinie 736

Am 16. Mai 2019 findet ein Erfahrungsaustausch zur neuen seit Dezember 2018 verkehrenden Buslinie 736 statt. Gemeinderat und Ressortvorsteher Andreas Schmidt, wird an diesem Austausch teilnehmen. Dürfen wir Sie bitten, Erfahrungen und Bemerkungen zur neuen Buslinie 736 bis anfangs Mai 2019 der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Gemeindekanzlei

Informationsanlass «Sparpotential Heizungsanlage»

Alle Interessierten aus den fünf THURGIE-Partnergemeinden sind zum Informationsanlass «Sparpotential Heizungsanlage» vom 7. März 2019 eingeladen.

Der Anlass findet von 18 bis 20 Uhr in der Dammbühlhalle Wängi mit Tischmesse, Kurzreferat und Apéro statt. Eine Anmeldung ist bis 1. März 2019 erwünscht an anmeldung@thurgie.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.thurgie.ch.

ist neutral und persönlich. Die «Impulsberatung Energie vom Dach» im Wert von 350 Franken kostet dank Kantonsbeitrag nur 100 Franken.

pd ■

THURGIE Energieberatung

Die regionale Energieberatung für Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi ist neutral und berät Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bei der individuellen Energie- und Kostenoptimierung vor Ort. Das Angebot umfasst die kostenlose Erstberatung, die Beratungsmodule Stromcheck plus und Beleuchtung, die Impulsberatungen Energie vom Dach und Heizungsersatz sowie GEAK und GEAK plus (kantonale Gebäudeenergieausweise). Beratungstermine können telefonisch oder schriftlich vereinbart werden: THURGIE Energieberatung, Telefon 052 368 08 15, E-Mail energieberatung@thurgie.ch – www.thurgie.ch.



Alle Jahre wieder: Frösche auf Wanderschaft

Noch sind die Nächte frostig kalt, aber mit den ersten warmen und regnerischen Frühlingsnächten beginnen Molche, Kröten und Frösche vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern zu wandern. Dort paaren sie sich und legen ihre Eier ab.

Diese Laichwanderungen dauern je nach Art von Ende Februar bis Anfang Mai. Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit – oft schon zu zweit: Das Weibchen trägt das Männchen huckepack auf dem Rücken mit. Ohne Schutzmassnahmen werden mehrere Hundert Tiere in einer Nacht überfahren. Zahlreiche Freiwillige sind jeweils im Frühling unterwegs, um Frösche und Kröten hinter einem Zaun einzusammeln und über die Strasse zu tragen.

Von der Temperatur abhängig

Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an. Für Erdkröten sollte es abends bei Einbruch der Dämmerung mindestens sechs Grad warm sein, Frösche mögen es wärmer. Wenn es dazu noch regnet, sind die Wanderbedingungen perfekt. Beim Einbruch der Dämmerung ziehen sie in Scharen los und wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen. Tagsüber ruhen sie in einem Versteck, denn für Krähen und Elstern sind sie eine Delikatesse.

Einzelreisende im Sommer

Bereits ab Ende März wandern die ersten Tiere wieder zurück, diesmal einzeln und viel später in der Nacht,



Jetzt Wandern sie wieder: Frösche, Molche und Kröten sind hauptsächlich in der Nacht unterwegs von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Bild: Rita und Alfons Schmidlin, Wiezikon

am liebsten auch wieder bei Regenwetter. Als Einzeltiere sind sie weniger gefährdet.

Nachfahrverbot für die Strasse Wiezikon–Littenheid

In der Zeit von zirka Ende Februar bis Anfang April wird auch dieses Jahr die Strasse zwischen dem Steinbruch und dem Weierhof nachts gesperrt, sobald die Temperaturen zum Wandern günstig sind. Die Sperrzeiten sind

abhängig von der Dämmerung und müssen Ende März an die Sommerzeit angepasst werden. Sie dauern in der Regel von 18.30 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. Eine Umleitung über Hub - Busswil nach Littenheid ist signalisiert. Das Fahrverbot betrifft auch den Nachtbus, er muss für einige wenige Nächte im Jahr seine Route ändern. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Bau & Liegenschaften /
Naturschutzverein Sirnach

Aufruf Mitglieder Wahlbüro

Am 31. Mai 2019 endet die Legislatur 2015 bis 2019. Somit gilt es auch, das Wahlbüro neu zu wählen.

Alle Schweizerinnen und Schweizer, welche in der Politischen Gemeinde Sirnach Wohnsitz haben und über 18 Jahre alt sind, können sich als Kandidaten in das Wahlbüro aufstellen lassen. Die Wahl erfolgt an der Gemeindeversammlung vom Montag, 27. Mai 2019.

Gestützt auf die Gemeindeordnung besteht das Wahlbüro aus dem Gemeindevorsitzenden als Präsident, dem Gemeindevizepräsidenten als Präsident, dem Gemeindevizepräsidenten als Aktuar sowie 14 weiteren, frei wählbaren Mitgliedern. Von den 14 Mitgliedern stellen sich acht zur Wiederwahl, es sind dies:

- Acocella Franco, Sirnach
- Egli Marina, Wiezikon
- Kühne Brigitta, Sirnach
- Rüesch Martin, Busswil
- Scherrer Doris, Wiezikon
- Schneggenburger Hedi, Sirnach
- Stillhard Manuela, Busswil
- Wolf Sonja, Sirnach

Nebst diesen acht Bisherigen müssen also also insgesamt sechs neue Mitglieder gewählt werden.

An vier Abstimmungswochenenden sowie an zwei Gemeindeversammlungen pro Jahr werden die Mitglieder des Wahlbüros aufgeboden, um die Abstimmungs- und/oder Wahlresultate zu ermitteln. Ebenso sind sie für den ordentlichen Ablauf in den drei Abstimmungslokalen und die Überwachung der Wahlurnen verantwortlich. Die Einsätze werden entschädigt.

Falls Sie Interesse haben, sich am Gemeindegessen zu beteiligen, melden Sie sich bitte bis zum 31. März 2019 an. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeindekanzlei oder auf unserer Homepage www.sirnach.ch (Online Schalter/übriges). Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindekanzlei: Fabio Bottega, Telefon 071 969 34 54 oder E-Mail fabio.bottega@sirnach.ch

www.sirnach.ch

Baubewilligungen

Seit 18. Januar 2019 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Änderungseingabe Neubau Fachmarkt
Lage	Ebnetstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Neubau Abhollager
Lage	Ebnetstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Interpars AG
Objekt	Parkplatz
Lage	Lindenstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kohler Claudia und Markus
Objekt	Anbau Pergola, Fassadenveränderung und Kamin
Lage	Wiesenstr. 1a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Miensch Michaela und Valerio
Objekt	Sichtschutz
Lage	Hochwiesenstrasse 19, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hollenstein Albin und Ursula
Objekt	Erweiterung Sitzplatzüberdachung
Lage	Bühlstr.31, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Thumer Verena
Objekt	Fassadensanierung und zwei neue Fenster
Lage	Dorfstr. 29, 8372 Wiezikon

Seit 20 Jahren Qualität zu fairen Preisen

Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

Für sportliche Höchstleistungen.

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

respektvoll mit mir & dir

BERATUNG KURSE REFERATE

Susanna Vogel-Engeli
071 977 31 13 | www.respektvoll.ch | s.vogel-engeli@respektvoll.ch

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Schulinformationen

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Jolanda Haas

Mein Name ist Jolanda Haas, ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meiner kleinen Tochter und meinem Mann in Felben-Wellhausen. Aufgewachsen bin ich in Wigoltingen und ich habe mehrere Jahre in Frauenfeld gewohnt. Im Jahr 2007 schloss ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Thurgau ab und war anschliessend acht Jahre Klassenlehrerin von Mittelstufenkindern in Münchwilen und Frauenfeld. Im Jahr 2015 nahm ich eine neue Herausforderung an und war als Fachlehrerin Englisch tätig. Ausserdem durfte ich weitere Lieblingsfächer ergänzend unterrichten: Sport und Zeichnen. Kinder zu unterrichten, ihnen etwas



Jolanda Haas

Neues beizubringen und sie zu motivieren, finde ich eine sehr tolle und spannende Arbeit.

In meiner Freizeit gestalte ich Karten (handlettering), bekoche und treffe meine Freunde und Familie und bin sehr gerne draussen im Garten. Wandern, Volleyball und Schwimmen sind meine Lieblingssportarten.

Ich freue mich sehr, dass ich in der Primarschule Sirnach die Gelegenheit erhalte, in einem Kleinstpensum zu arbeiten. Seit den Sportferien unterrichte ich die aufgestellte 6. Klasse von Severine Tarnutzer und erteile das Zeichnen. Neue, gestalterische Ideen mit Kindern auszuprobieren ist ein toller Ausgleich zu meinem neuen Alltag als Mutter.

Marina Zobirst

«Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn Kinder gross sind, gib ihnen Flügel.» (Zitat aus Indien)

Ich heisse Marina Zobrist und wohne mit meiner Familie in Matzingen. Meine Ausbildung habe ich vor 13 Jahren in Zürich abgeschlossen. Am Anfang habe ich vikarisiert, anschliessend an einer Sonderschule und dann lange Zeit als Klassenlehrerin an verschiedenen, mehrheitlich Unterstufenklassen gearbeitet.

Vor bald vier Jahren bin ich mit meinem Mann nach Matzingen gezogen.



Marina Zobirst

Im September 2016 kamen unsere drei Kinder zur Welt, welche unsere Familie komplett machten. Nach meinem jährigen Mutterschaftsurlaub arbeitete ich Teilzeit als Englischlehrerin. Ich merkte jedoch schnell, dass ich in der Unterstufe zu Hause bin und freue mich nun sehr, dass ich in Sirnach an der 2. Klasse im Schulhaus Breite als Teilzeitlehrkraft arbeiten kann und die Kinder auf einem Teil ihres Lebensweges begleiten und unterstützen darf.

Am Montag ist jeweils auch unsere Hündin Sira dabei. Sie ist eine sehr ruhige, kinderliebende und nicht haarende Pudeldame. Sira ist eine ausgebildete Therapiehündin. Sie

kommt schon immer einen Teil meiner Arbeitszeit in die Klassen mit. Mit ihrer Art begeistert sie viele Menschen und hat auch schon vielen Personen die Angst vor Hunden ein Stück weit genommen. Hunde im Klassenzimmer haben verschiedene Einflüsse (ruhige Atmosphäre, Rücksichtnahme unter den Kindern, Gesprächspartner auch für verschlossene Kinder, Tröster, beruhigend, Freude, etc.).

Das Arbeiten als Lehrerin ist eine Abwechslung zu meinem Alltag als Mama, welchen ich sehr schätze. Ich bin jeden Tag mehrere Stunden in der Natur mit unseren Kindern und Sira. Wenn es die Zeit zulässt, tanze ich sehr gerne und wir verbringen auch gerne unsere Zeit mit unseren Familien und Freunden.

Anita Stettler

Mein Name ist Anita Stettler. Ich bin 41 Jahre alt und unterrichte im Job-Sharing mit Steffi Mattle die Kleinklasse Schulhaus Grünau.

Manchmal sieht man erst mit etwas Abstand, was man sich eigentlich wünscht. So erging es zumindest mir. Aufgewachsen in Frauenfeld, besuchte ich zunächst das Lehrerseminar in Kreuzlingen und arbeitete anschliessend als Lehrerin in verschiedenen Primar- und Oberstufenschulhäusern in der Region Amriswil. Das Unterrichten bereitete mir viel Freude, aber ich

wurde immer neugieriger auf andere Orte und Arbeitswelten. So wurde ich erst zur Zirkuslehrerin im Kanton Zürich, dann zur Schadstoffgutachterin in Basel und kehrte schliesslich selbst auf die Schulbank zurück, als Studentin in Luzern. Es war eine interessante



Anita Stettler

«Entdeckungsreise» und gefallen hat es mir eigentlich überall. Trotzdem schlich er sich immer mehr ein; der Wunsch, wieder zurückzukehren – in den Schulbetrieb und in den Thurgau. Nun werde ich die Kleinklasse im Schulhaus Grünau unterrichten. Darauf freue ich mich sehr. Ich bin sicher, dass ich mit den Schülerinnen und Schülern meiner Klasse viel Spannendes erleben werde.

Sonne, viel Schnee und noch mehr Spass

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 Ed genossen in der Lenzerheide ein erlebnisreiches Winterlager.

Start am Montag um 7.30 Uhr! Die Busfahrt war bereits sehr lebhaft, da sich alle auf die Woche im Schnee freuten.

Super Verhältnisse

Kaum angekommen ging es auch schon los. Die einen verbrachten den Nachmittag auf der Piste, die anderen auf einer schweisstreibenden Schneeschuhwanderung. Trotz eisiger Kälte gingen alle morgens stets motiviert an ihr Tagesprogramm. Die Pistenverhältnisse waren super und fast jeden Tag schien die Sonne. Zum Teil fuhren die Skifahrer bis nach Arosa und auf das Rothorn, von wo aus man einen wunderschönen Ausblick auf die Bergwelt hat. Auch ein Skirennen durfte nicht fehlen, das wirklich alle meisterten.

Abwechslung ohne Skis

Diejenigen, die nicht Skifahren gingen, hatten ein abwechslungsreiches Programm, bei dem das Wandern, aber auch das Schlittschuhlaufen nicht zu kurz kam. Ein Foxtrail mit spannenden Posten führte sie einmal um den wunderschönen Heidsee. Die Abende wurden durch einen Klassenabend, Spiele, eine Fackelwanderung und einen Besuch des Wellnessbades H2Lai abgerundet, so



Unsere stolzen Skifahrer...

dass sie abends immer todmüde in ihre Betten sanken.

Essen durften die Schüler im Ferienhaus Penasch. Die Lage des Ferienhauses war super, denn es hatte direkten Anschluss an das Skigebiet. Insgesamt

waren alle Schüler und Lehrer sehr zufrieden und hatten viel Spass am Winterlager. Am späten Freitagnachmittag kehrten alle heil und gesund aus dem Lager zurück.

Sascha und Philipp,
Schüler der Klasse 2 Ed



... und unsere nicht minder tapferen Wanderer.



Zwei Sirnacher Schneeengel

SCHULTERMINE

Februar

25.02.–01.03. Skilager, 5. Klassen Primarschule Sirnach

28.02. Faschnachtsfest, Schule Egg

März

04.03. Fasnachtsumzug im Dorf, Schule Busswil

04.03. Fasnachtnachmittag, Primarschule Grünau

04.–08.03. Skilager 5./6. Klassen Schule Busswil und Schule Egg

04.–08.03. Schnupperwoche, 2. Sekundarklassen Sirnach

04.–08.03. Projektwoche, 3./4. Klassen Schule Busswil

11.–15.03. Besuchswoche Kindergarten und Primarschule, Schule Egg

13.–14.03. Besuchstage, Kindergärten Sirnach

14.–15.03. Besuchstage Kindergarten und Primarschule, Schule Busswil

14.–15.03. Besuchstage, Primar- und Sekundarschule Sirnach

22.03. Dorfputzete, Kindergarten bis 6. Klasse Schule Egg

22.03. Dorfputzete, Sekundarschule Sirnach

Achtung Holzschlag! Tolle Erlebnisse im Wald

Die Kindergartenkinder von Sirnach besuchen regelmässig den Wald. In bestimmten Abständen verbringen sie einen ganzen Morgen in der freien Natur, auch wenn Schnee liegt, es kalt ist oder regnet. Das nennen sie den Waldmorgen.

Einer dieser Waldmorgen war ein ganz besonderer. Roger Hollenstein, Revierförster und Betriebsleiter des Forstreviers Fischingen, erwartete die Kindergartenklasse vom Brüel 1, als sie mit dem Schulbus beim Hochwacht-Turm ankamen.

Entdecken und lernen

Zuerst stand ein kleiner Fussmarsch an. Durch den gefrorenen Schnee laufend, entdeckten und lernten die Kinder bereits jede Menge. Welche Tiere leben im Wald? Mit passenden Bildern ausgerüstet, wurden Spuren im Schnee entdeckt. Der Förster zeigte den Kindergartenkindern auch den Unterschied zwischen einer Rottanne und einer Weisstanne. Die Kindergartenklasse machte Halt bei einem geschnitzten Thron. Aus einem Baumstrunk galt es das Wachstum einer Tanne zu bestimmen. In einer kleinen Waldhütte stärkten sich alle mit einem Znüni.

Hauruck beim Baumfällen

Für die Baumfällung war bereits alles vorbereitet – nun wurden die Kinder immer ungeduldiger. Roger Hollenstein erklärte, wie ein Baum gefällt wird und wozu der Fallschnitt ist.



Die Kinder lernen, wozu es einen Fallschnitt braucht.

Aufgeregt standen die Kinder zur Seite und beobachteten von nächster Nähe, wie die Motorsäge angelegt wurde und im Nu der Baum auf den vorgesehenen Ort donnerte. Natürlich war jetzt die Arbeit des Försters noch nicht getan. Alle halfen mit, die Äste vom Weg zu räumen und den grossen Stamm mithilfe eines Seils zu ziehen. Hauruck – und der Weg war wieder frei.

Eindrücklich und Besonders

Freudig vom eindrucklichen Erlebnis liefen, oder besser gesagt, rutschten die Kinder über die gefrorenen Wege zurück zum Parkplatz. Zum Abschluss bestritten die Kinder noch ein Quiz und es blieb ihnen nur noch, sich zu bedanken für diesen eindrucklichen, interessanten und besonderen Waldmorgen.

Johanna Keller,
Lehrerin Kindergarten Brüel 1



Grosses Staunen



Gemeinsam wird ein Teil des Baumstammes aus dem Weg geräumt.



Oskar Haas und Emilie Muus auf der Fantasieinsel Sosawapa.

In der Bärenhöhle nach Sosawapa

Voller Vorfreude trafen sich die Kindergartenkinder von Sirnach, Egg und Busswil im Singsaal Grünau und nahmen ihre Plätze für die Theateraufführung ein.

Nach der sympathischen Begrüssung durch die beiden Figurentheaterspieler wurde es ganz still. Emilie Muus und Oskar Haas begegneten sich bei der Futtersuche im Herbstwald. Beide fürchteten sich vor den kalten Wintermonaten und wollten gerne an die Wärme fliegen, genauso wie die Zugvögel. Angeberisch behauptete Oskar Haas, er fliege jeweils mit seinen Flügeln in den Süden, Emilie Muus entgegnete, sie benutze ihren Propellermäuseschwanz zum Fliegen.

Warmer Platz beim Bären

Doch der Schneefall verhinderte leider ihre Flüge, also suchten sich die zwei

Freunde einen warmen Winterplatz beim Bären, welcher ungerne von seiner Winterruhe in der gemütlichen Höhle gestört wurde. Als Gegenleistung für den Asylplatz erzählten die zwei Wintermuffel dem Bär erfundene Sommergeschichten. In ihrer Fantasie befanden sie sich plötzlich auf einer farbigen Insel mit geheimnisvollen Pflanzen, einem schrulligen Krebs und quirligen Äffchen. Wie wunderbar es doch in Sosawapa war – Sonne, Sand, Wasser und Palmen findet man dort.

Frühlingsvorfreude geweckt

Emilie Muus und Oskar Haas haben Onkel Bär die langen Wintermonate mit ihren Reiseschilderungen verkürzt und bei den Kindern nebst vielen Momenten vom Staunen und Schmunzeln die Vorfreude auf den Frühling geweckt. Freudig und mit einem Koffer voll Fantasie liefen die Kindergartenkinder bei strahlendem Sonnenschein zurück in die Kindergärten.

Johanna Keller,
Lehrerin Kindergarten Brüel 1



In der Bärenhöhle werden Sommergeschichten erzählt.

Winterwanderung der Kindergärten Sirnach

Bei eisigen Temperaturen, winterlichem Sonnenschein und Eiszapfen an den Dächern begaben sich am 23. Januar 2019 alle Kindergärten von Sirnach auf eine Winterwanderung.

Der Start war in den jeweiligen Kindergärten und führte uns alle zu Marianne Manz Garten. Bereits unterwegs genossen die Kinder die ersten zaghaften Sonnenstrahlen, welche ihnen den Weg ans Ziel blendend aufzeigten.

Buchstabensuppe zum Znüni

Im grosszügigen Garten von Marianne Manz wartete bereits ein wärmendes Feuer, auf dem ein riesiger Topf voller Buchstaben-Suppe brodelte. Alle Kinder kamen in den Genuss des feinen Znünis und verweilten dann auf der gefrorenen Wiese am Hang, welche es mit Hilfe eines langen Seils zu erklimmen galt. Andere wiederum wärmten sich mittels Hampelmann, Versteckis oder Rutschen am Hang auf. Viele gefrorene Wassergelten luden dazu ein,

das dicke Eis zu untersuchen oder spielerische Erfahrungen damit zu machen.

Tolles gemeinsames Erlebnis

Man konnte kaum glauben, dass sich im Garten über 100 Kindergartenkinder befanden. Alle waren zufrieden, bester Stimmung und genossen den wunderbaren Wintermorgen. Kurz vor dem Mittag machten sich alle Klassen auf den Rückweg in die Kindergärten, müde, voller Eindrücke und um ein gemeinsames Erlebnis reicher.

Bea Robisoyer-Heim,
Lehrerin Kindergarten
Brüel 1



«Pulver gut» im tief verschneiten Parpan

Der erste Jahrgang der Sekundarschule Sirnach erlebte vom 21. bis 25. Januar ein eindrückliches und erlebnisreiches Winterlager in der Kiwi-Lodge in Parpan.

Bereits der Gepäckberg erstreckte sich in erstaunliche Höhen, als sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarschule am Montagmorgen in aller Frühe auf dem Parkplatz Q20 besammelten. Ein gutes Omen für einen fünftägigen Ausflug in die Bündner Alpen. Die 59 Gesichter strahlten Vorfreude aus, schliesslich hiess das Ziel der Carfahrt: Winterlager in Parpan/Lenzerheide! Das Lagerhaus Kiwi-Lodge glich gleich nach der Ankunft einem Bienenhaus, denn es galt zuerst alle Zimmer mit deren Besetzung und anschliessend alle Aufenthaltsmöglichkeiten zu erkunden. Als alles geklärt war, konnte die tolle Lagerwoche beginnen.

Schneesport mit vielen Facetten

Vom Montagnachmittag bis Freitagmittag stand der Schneesport im Zentrum. Skifahrer und Snowboarder machten bei strahlendem Sonnen-



Schnee gut, alles gut.

schein trotz eisiger Temperaturen im Stile von Beat Feuz und Lara Gut-Behrami die Pisten unsicher. Dabei konnten sie dank der Verbindungsgondel sogar das Skigebiet Arosa befahren. Den Jugendlichen, welche sich für Wintersport ohne Ski oder Snow-

board angemeldet hatten, präsentierte sich ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm. Ob Schneeschuhwanderung, Winter-Olympiade um den Heidsee, Langlauf, Schlittschuhlaufen oder die Konstruktion eines Iglus, es war für alle etwas dabei. Am Abend vergnügten sich die Schülerinnen und Schüler jeweils beim gemeinsamen «Werwölfeln», Pingpong und Tanzen.

Gemeinsame Erlebnisse

Am Ende blickten alle Teilnehmenden auf ein ereignisreiches und eindrückliches Winterlager zurück, in dem erstaunliche Fortschritte im sportlichen Bereich erzielt wurden. Zudem führten die vielen gemeinsamen Erlebnisse dieser Lagerwoche dazu, dass alle mit einem Lächeln im Gesicht wieder in Sirnach aus dem Car stiegen.

Chasper Geiger, Klassenlehrer



Mit den Schneeschuhen auf die Pirsch.

Kommende Veranstaltungen



Dienstag, 12.03.2019,

14.30–16.00 Uhr

Lismä und lose

Wir laden alle in die Bibliothek ein, die gerne stricken, häkeln, sticken, plaudern und dabei einer Geschichte zuhören möchten. Kommen Sie mit Ihrer Handarbeit zu uns! Ausser Geschichten gibt es auch eine kleine Erfrischung und die Ausleihe ist für Sie geöffnet. Auch ohne Handarbeit sind Sie herzlich Willkommen.

Donnerstag, 21.03.2019,

19.30 Uhr

Geschichten und Whisky

Buchautor, Medien- und Ausbildungsspezialist Roland P. Poschung aus Bronschhofen und Whisky-Spezialist Stephan Keultjes aus Busswil beschenken den Besuchern einen abwechslungsreichen Abend. Aus seinen Werken «Damals



im Militär» und «1-Franken-Geschichten» erzählt Poschung einige Leckerbissen und Keultjes stellt aus seinem gutsortierten «Whisky Shop» Köstlichkeiten zur Degustation bereit. Ein genussvoller Abend ist garantiert! Eintritt Fr. 10.00, Anmeldung bis 18.03.2019 an bibliothek@sirnach.ch.



Dienstag, 26.03.2019,

09.15–10.15 Uhr

Buchstartmorgen in der Bibliothek



Für Kinder ab 1 Jahr bis 3 Jahren in Begleitung von Mutter, Vater oder Grosseltern in der Bibliothek. Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können.

Bibliothek Sirnach

Jubiläum 30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention

Die UN-Kinderrechtskonvention (Übereinkommen über die Rechte des Kindes) jährt sich 2019 zum 30. Mal.

Ein guter Grund um wieder einmal über die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu informieren.

Um für alle Kinder der Welt eine Basis für gleiche Rechte zu schaffen, wurde 1989 die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Sie umfasst 54 Artikel zu Überleben, Schutz und Entwicklung und basiert auf den Prinzipien der Nichtdiskriminierung, des Kindeswohls sowie der Anhörung von Kindern. Sämtliche Mitgliedsstaaten der Uno ausser den USA (!) ratifizierten die Konvention. Als völkerrechtliches Übereinkommen verpflichtet sie die Staaten, zum Schutz der Kinderrechte gesetzliche Massnahmen zu treffen.

Eine neue Sicht auf die Kinder

Die Konvention hat die Sicht auf die Kinder weltweit verändert: Erstmals wurde Kindheit als geschützter Lebensabschnitt definiert. Kinder werden seither als eigenständige Individuen angesehen, die eine eigene Meinung haben und diese auch äussern dürfen. Wenn es um Entscheidungen geht, die ihre Zukunft betreffen (zum Beispiel Scheidung der Eltern), haben Kinder ein ihrem Alter angemessenes Anhörungs- und Mitspracherecht.

Schweizer Vorbehalte

Die Schweiz machte damals vor der Ratifizierung sieben Vorbehalte geltend, wovon aktuell noch drei gelten:

1. Unsere Gesetzgebung gewährt bestimmten Kategorien von Ausländerinnen und Ausländern keinen Familiennachzug.

2. Die Trennung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen im Freiheitsentzug wird nicht ausnahmslos gewährleistet.

3. Das schweizerische Jugendstrafverfahren, das weder einen bedingungslosen Anspruch auf einen Beistand noch die organisatorische und personelle Trennung zwischen untersuchenden und urteilenden

Behörden sicherstellt, bleibt vorbehalten.

Verbesserter Schutz

Der Bundesrat hat entschieden den Schutz von Kleinkindern vor Misshandlung und Missbrauch zu verbessern. Er hat deshalb auf den 1. Januar 2019 eine entsprechende Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbu-



Das Kind ist ein Subjekt mit Rechten. Kein Objekt, über das einfach verfügt wird!

ches (ZGB) in Kraft gesetzt. Damit gelten neue Regeln für Gefährdungsmeldungen an die Kindesschutzbehörden. Künftig unterliegen nicht mehr nur Personen in amtlicher Tätigkeit, also etwa Lehrpersonen oder Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, der Pflicht, bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung Meldung an die Kindesschutzbehörde zu erstatten. Diese Meldepflicht gilt neu auch für alle Fachpersonen, die beruflich regelmässig mit Kindern Kontakt haben, etwa Kita-Mitarbeitende oder professionelle Sporttrainerinnen und -trainer. Sie müssen künftig die Kindesschutzbehörde einschalten, wenn konkrete Hinweise bestehen, dass die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität eines Kindes gefährdet ist und sie die Gefährdung nicht selber abwenden können. Auch Personen, die dem Berufsgeheimnis des Strafgesetzbuches unterstehen (Ärzte, Psychologen, Anwälte usw.), können sich neu an die Kindesschutzbehörde wenden, falls die Meldung im Interesse des Kindes liegt. Diese Personen erhalten ein Melderecht. Bisher durften sie nur Meldung erstatten, wenn eine strafbare Handlung vorlag.

Vertrauensvolle und kostenlose Beratung

Wenn Sie selber mit herausfordernden Situationen mit ihren eigenen oder anderen Kindern oder Jugendlichen konfrontiert sind oder gar Belastungen

vorkommen, die Sie an Ihre Grenzen bringen, holen Sie sich bitte unbedingt und so schnell als möglich Unterstützung für eine rasche Lösungsfindung!

Jugend- und Familiennetz Sirnach – Telefon 079 136 55 78, E-Mail marion.erlenhardt@sirnach.ch

Perspektive Thurgau – Telefon 071 626 02 02, E-Mail info@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch (für Kleinkinder: Mütter- und Väterberatung)

Elternnotruf – Telefon 0848 35 45 55 (jederzeit erreichbar), www.elternnotruf.ch

Dargebotene Hand – Telefon 143 (für Erwachsene)

Pro Juventute – Telefon 147 (für Kinder und Jugendliche)

Yvonne Koller und Marion Erlenhardt

UN-Konvention über die Rechte des Kindes, Artikel 19

Die Pflicht des Staates, das Kind gegen jede Form von Misshandlung durch seine Eltern oder andere Betreuungspersonen zu schützen sowie entsprechende Präventions- und Behandlungsprogramme anzubieten.



Am Samstag, 9. März sind alle Interessierten von 9.00 bis 11.00 Uhr herzlich dazu eingeladen, die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg zu besichtigen.

Einladung zum «Vormittag der offenen Tür»

Am Samstag, 9. März 2019, von 9 bis 11 Uhr lädt die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg zu einem «Vormittag der offenen Tür» in der Brückenwaage in Sirnach ein.

Eltern bietet sich mit ihren Kindern an diesem Morgen die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg in Augenschein zu nehmen. Während die Kleinen spielen und entdecken, können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden informieren. Für Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.

Kinder, welche zwischen dem 1. August 2015 und dem 31. Januar 2017 das Licht der Welt erblickten, dürfen ab August 2019 die Spielgruppe besuchen. Jene mit Geburtsdatum zwischen dem 1. Februar und dem 31. Juli 2017, können die Spielgruppe am Februar 2020 besuchen.

Das Müsliburg-Team freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Mamis und Papis. ■ nr

Weltgebetstag 2019

«Slowenien» – Freitag, 1. März, um 9 Uhr, im Katholischen Pfarreiheim.

Land und Leute von Slowenien kennen viele von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde.

Das Thema der diesjährigen Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, Verse 15 bis 24: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit



einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

«Kommt, alles ist bereit!» Nach der Feier sind alle Besucherinnen und

Besucher herzlich zum Verweilen eingeladen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam ■



Katholische
Frauengemeinschaft
Sirnach / Eschlikon / Münchwilen

Fasten im Alltag – innerlicher Frühlingsputz



Fasten für Gesunde ist eine Einladung zur Besinnung auf sich und seine Lebensgewohnheiten. Es ist anhalten im «Alltagstrott» und aufbrechen mit neuer Kraft.

Fasten ist mehr als einfach nichts essen. Der bewusste Verzicht auf feste Nahrung bringt keinen Verlust, sondern echte Bereicherung in allen Belangen und das Abnehmen ist ein angenehmer Nebeneffekt. Körper und Seele werfen unnötigen Ballast ab und so kann die schonende Reinigung des Körpers erfahren werden. Es stellt sich meist eine neue Leichtigkeit ein, Wohlbefinden und Lebensfreude erblühen. Fasten - unterstützt mit entsprechenden Kneipp-Anwendungen steigert das Wohlbefinden und bewirkt ein feineres Gespür für die Bedürfnisse und Botschaften des Körpers und es ist die beste Gelegenheit in Form zu bleiben oder wieder in Form zu kommen und der Frühlingsmüdigkeit ein Schnippchen zu schlagen.

Im täglichen Treffen werden Sie durch diese Woche begleitet und Sie erhalten die nötigen Informationen. Sie fasten jedoch in eigener Verantwortung. Im Zweifelsfalle bitte den Hausarzt konsultieren.

Vorfastentreffen:	20. März	19.00 – 20.30 Uhr
Fastenwoche:	08. – 12. April	19.00 – 20.30 Uhr
Nachfastentreffen:	24. April	19.00 – 20.30 Uhr

Kursleitung:	Silvia Aebi, Pflegefachfrau HF, Kneipp-Gesundheitsberaterin
Kursort:	Pfarreiheim Dreitanen Sirnach
Kurskosten:	Fr. 100.-- / 120.-- für Nichtmitglieder
Auskunft / Anmeldung:	Silvia Aebi, Schwalbenweg 11, 8370 Sirnach Tel. 071 977 21 37 / E-Mail silvia.aebi@bluewin.ch

Sportlicher und geselliger Rückblick auf ein abwechslungsreiches Jahr

Männerriegenpräsident Benno Haas durfte 35 Turner sowie verschiedene Delegationen des TV Sirnach zu seiner ersten Jahresversammlung im Engelsaal begrüßen.

15 Kameraden liessen sich entschuldigen. Appell, Wahl der Stimmenzähler sowie Zustimmung zum Protokoll waren im Nu erledigt und bei den Mutationen gab es einen Austritt infolge Wegzugs. 14 Passiv- und 41 Aktivmitglieder gehören aktuell der Riege an. Revierförster Claude Engeler informierte über das geplante Köhlerfest auf der Hochwacht im Jahre 2020.

Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht blickte Benno Haas vor allem auf die Teilnahme am Kantonalen Turnfest in Romanshorn sowie die Unterhaltungsabende des Hauptvereins zurück. Beide Events verlangten von den Mitgliedern der Männerriege grossen Fleiss in Form von Trainings jeweils zusammen mit der Frauenriege Wiezikon-Horben ab. Für ebenso viel Geselligkeit sorgten dagegen der Maibummel, die zweitägige Turnfahrt sowie der Klausabend mit den Partnerinnen. Der Präsident bedankte sich herzlich für die vielseitig gestalteten und gut besuchten Turnstunden sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit seinen Vorstandskameraden. Einen speziellen Dank entrichtete er an Urs Ghenzi. Für seine stets grosse Hilfsbereitschaft erhielt dieser ein kleines Präsent.

Jahresrechnung mit Verlust

Kassier Alfons Scherrer erläuterte kurz die Jahresrechnung. Sie weist trotz positiven Zahlen bei beiden Unterhaltungsabenden einen Verlust aus. Da aber das Vermögen immer



35 gutgelaunte «Männerriegler» und diverse Delegationen des Hauptvereins besuchten die Jahresversammlung.

noch beachtlich ist, konnten die Jahresbeiträge mit gutem Gewissen in bisheriger Höhe belassen werden. Der technische Leiter Gerry Fässler Leiter freute sich vor allem über den Sieg in der 2. Stärkeklasse am Kantonal Turnfest in Romanshorn. Bei den überaus gut besuchten Turnstunden erhielt er Unterstützung von Urs Ghenzi, Roman Schwager und Edi Schär. Zwei Ausmärsche, der eine mit feinen Grilladen zur Stärkung, der andere mit chüschtigen Käseschnitten, rundeten die beiden Jahreshälften ab. Die beliebten Wanderungen boten zudem zusätzliche Gelegenheit, die Kameradschaft zu pflegen. Spieleiter Ivo Schwager berichtete vom guten Abschneiden des Volleyball Teams an der Hallen Meisterschaft in Münchwilen. Bei den Faustballtrainings sind re-

gelmässig auch Kameraden aus Münchwilen dabei. Für einige Turniere spannte man sogar mit Spielern aus Wängi zusammen. Die versammelten Mitglieder hiessen sämtliche Berichte gut und verdankten sie mit grossem Applaus.

Abwechslungsreiches Programm

Schwerpunkt in der Jahresagenda ist und bleibt die montägliche Turnstunde mit Einlaufen, Bewegungs- und Koordinationsübungen, kleinen Plauschwettkämpfen und diversen Spielen. Verschiedene gesellige Anlässe gelangen selbstverständlich auch in diesem Jahr zur Durchführung. Der sportliche Höhepunkt dürfte für viele Mitglieder die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Aarau sein.

Franz Bischof ■

Chorluft schnuppern

Schon lange nicht mehr gesungen? Dann packen Sie diese Chance! Am Sonntag, 3. März, bieten wir Ihnen im Evangelischen Kirchenchor Sirnach die Gelegenheit, Chorluft zu schnuppern. Der vierstimmige Chor unter der Leitung von Claudia Steinlin lädt Sie für eine aussergewöhnliche und unverbindliche Chorprobe

sowie den anschliessenden Gottesdienst ein.

Es werden bekannte und weniger bekannte Kanons sowie zwei bis drei Lieder für den Abendgottesdienst eingeübt. Sie dürfen aber auch gerne an die Probe kommen, ohne nachher den Gottesdienst zu besuchen. Zwischen Chorprobe und Gottesdienst gibt es

die Möglichkeit, sich bei Kaffee, Tee und Kuchen noch etwas auszutauschen.

Wir freuen uns auf Sie! Probenbeginn ist um 17.15 Uhr. Der Abendgottesdienst beginnt um 19.00 Uhr.

Geprobt wird in der Chilstube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach. ■ cs.



Karate neu auch für Mamis

«Lebe dein Leben nicht nach deinem Alter, sondern so wie du dich fühlst!» So lautet das Motto im Tomodachi Dojo Sirnach. Es nie zu spät mit dem Karatetraining anzufangen.

«Immer wieder zeigen auch Mamis Interesse an unseren trainierenden Kids. Den Weg zu unserem Dojo haben sie längst gefunden, aber leider nur als Taxifahrerinnen ihrer Kinder», erzählt Trainerin An Polimeno.

Den ersten Stein gelegt

Zeitmangel am Abend, eine nicht optimale Kondition, gewisse körperliche Einschränkungen oder die Angst, mit den Jungen und Fitten nicht mithalten zu können, sind mögliche Hürden die viele davon abhalten, das reguläre Karatetraining am Abend zu besuchen. «Schade», findet Polimeno, denn sie weiss natürlich aus eigener Erfahrung bestens, welch überaus positive Auswirkungen ein gut aufgebautes Karate Training für alle Altersgrup-

pen und Stufen hat. Eine motivierte Gruppe Karate Mamis trainiert nun schon seit anfangs Februar und hat damit einen ersten Stein gelegt. «Ich spüre wieder einmal sämtliche Muskeln im Körper. Das Training fördert nicht nur die Kraft, sondern auch den Geist und die Beweglichkeit», freut sich eine 35-jährige Sirnacherin. Ein weiteres der Trainingseinheiten ist es, die Komfortzone für eine kurze Zeit zu verlassen, Karate als Plattform für neue Zielsetzungen zu nutzen sowie das körperliche und seelische Wohlbefinden zu steigern.

Klassisches Karatetraining

«Von nichts kommt nichts! Wer seine Kondition und Konstitution verbessern will, muss etwas dafür tun

– am besten so schnell wie möglich. Schliesslich schicken wir unsere Kids auch nicht erst in die Schule, wenn sie eine gewisse Intelligenzstufe erreicht haben, oder?» meine Polimeno lachend. Im Vordergrund des Karatetrainings stehen die Basistechniken (Blocks, Angriffe, Beinschläge, Stände und Koordination), die Kraft und die Kondition. «Ich möchte das Rad nicht neu erfinden, sondern unterrichte klassisches Karate mit allen Facetten, wie wir das in den anderen Gruppen auch machen. Einzig den Zweikampf sowie leistungsorientierte Kraft- und Konditionsübungen lassen wir aus», ergänzt die motivierte Trainerin An Polimeno. Weitere Infos unter www.tomodachi-doj.ch.

eing. ■

Jungschützen und Juniorenschiesskurs

Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil führt wiederum auf der 300 Meter Schiessanlage der Hochwacht in Sirnach einen Jungschützenkurs und das beliebte Jugendlichen Schiessen für Mädchen und Jungen durch. Im Jahr, in welchem du 10 Jahre alt, wirst kannst du am Jungschützenkurs teilnehmen, bis und mit dem Jahr, in welchem du 20 Jahre alt wirst.

Weitere Infos erteilt ab 18.00 Uhr:

Jungschützenleiter Thomas Stoob

Sonnenbergstrasse 8, 8370 Sirnach

Mobile 079 128 60 45 / Email thomasstoob@hotmail.com



Zur Verstärkung unseres Freiwilligen-Teams suchen wir eine / einen

Leiterin / Leiter «Fiire mit de Chliine»

«Fiire mit de Chliine» ist ein ökumenisches Angebot der Katholischen und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in Sirnach und richtet sich an Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in Begleitung der Eltern. Als Leiterin oder Leiter gestalten Sie sieben Anlässe im Jahr mit Geschichten hören, basteln und singen.

Haben Sie Freude am Kontakt mit Kindern und deren Eltern und möchten Sie christliche Werte weitergeben? Dann sind Sie die ideale Besetzung für diese Aufgabe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit Nicole Reubi, Telefon 071 690 09 29 – Email n.reubi@thurweb.ch. Gerne steht sie Ihnen auch für Fragen zur Verfügung.



Für eine bessere Welt



Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenmittag

Sonntag, 10. März, 10.15 Uhr
Turnhalle Egg, Wiezikon

Wir freuen uns, mit Ihnen den Gottesdienst zu feiern.

Mitgestaltung:

Egger Hobbychor / Jubla / Frauengemeinschaft
Anschliessend wird eine feine Suppe serviert.

Freundlich laden ein:

Katholische und Evang.-ref. Pfarreien Sirnach
und die Vorbereitungsgruppe.

Die Kollekte ist zu gleichen Teilen bestimmt für:
FASTENOPFER und BROT FÜR ALLE



www.sirnach.ch



Wann		Was	Wer	Wo
Februar 2019				
27.02.	13.30–16.00 Uhr	Kinderfasnacht	Dorftreff Rägeboge	Turnhalle Busswil
28.02.	18.00 Uhr	Fasnachtseröffnung	Gemeinde Sirnach	Kirchplatz Sirnach
28.02.		Sirnacher Fasnacht	SiFA – Sirnacher Fasnacht	Sirnach
März 2019				
01.–05.03.		Sirnacher Fasnacht	SiFA – Sirnacher Fasnacht	Sirnach
06.03.	12.00 Uhr	Rückgabe Muschelgeschmeide	Gemeinde Sirnach	SZ Gemeindehaus Sirnach
07.03.	18.00–20.00 Uhr	Informationsanlass «Sparpotential Heizungsanlage»	Gemeinde Wängi und Thurgie	Dambühlhalle Wängi, Steinlerstrasse 22, 9545 Wängi
07.03.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Das Café, Klinik Littenheid
08.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
09.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
10.03.	10.15	Oekumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag	Katholische und Evang.-ref. Kirchen Sirnach	Turnhalle Egg, Wiezikon
10.03.	15.30–18.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
12.03.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
12.03.	ab 17.00–ca. 20.00 Uhr	Sirnapolin – Skills Park	Jugendtreff Sirnach	Skills Park, Lagerplatz 17, 8400 Winterthur
14.03.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
16.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
17.03.	15.30–18.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
18.03.	19.30-23.00 Uhr	Hauptversammlung	Dorftreff Rägeboge	Aleria Busswil
21.03.	19.30 Uhr	Geschichten und Whisky	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
22.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
23.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
24.03.	15.30–18.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
25.03.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
26.03.	09.15–10.00 Uhr	Buchstart März 2019	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
29.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
30.03.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
April 2019				
04.04.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
05.04.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
06.04.	18.00–21 Uhr	DERNIERE der Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
11.04.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
27.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: basketschool.ch, Frischknecht Thomas, Sirnach	Bibliothek Sirnach
27.04.	09.00–14.00 Uhr	Beratungstag für alle Instrumente	Musik und Kulturschule Hinterthurgau	Oberstufe Grünau Sirnach
29.04.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag/Sonntag

9.00–11.30 Uhr

9.00–11.30 Uhr

9.00–11.30 Uhr

geschlossen

14.00–16.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail

071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

15. März 2019

Erscheinungsdatum:

26. März 2019

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April	Fr. 12. April 2019	Mi. 24. April 2019
Mai	Fr. 17. Mai 2019	Di. 28. Mai 2019
Juni	Fr. 14. Juni 2019	Di. 25. Juni 2019
Juli	Fr. 19. Juli 2019	Di. 30. Juli 2019
August	Fr. 16. August 2019	Di. 27. August 2019
September	Fr. 13. September 2019	Di. 24. September 2019
Oktober	Fr. 11. Oktober 2019	Di. 22. Oktober 2019